

Zacco Nachfolger in Berlin.

3891. Dufresne, J., des Königs Nordgehülfe. Historischer Roman nach d. Franz. 15. u. 16. Hft. 8. à 3 N^g
 3892. Reinhardt, H., der Volks-Advokat. Unentbehrlicher Rathgeber in allen Verhältnissen d. bürgerl., gerichtl. u. geschäftl. Verkehrs. 24. Hft. gr. 8. 3 N^g

B. Tauchnitz in Leipzig.

3893. Collection of british authors. Copyright edit. Vol. 772. and 773. gr. 16. Geh. à * 1/2 N^g
 Inhalt: On guard. A novel. By A. Thomas. 2 Vols.
 3894. Livi, T., ab urbe condita libri. Edid. M. Hertz. Vol. III. 2 Partes. 16. Geh. 10 1/2 N^g
 Pars 1. 6 N^g; Pars 2. 4 1/2 N^g

Thienemann in Gotha.

3895. Adressbuch der Residenzstadt Gotha. 8. In Comm. Geb. * 16 N^g

Bieweg & Sohn in Braunschweig.

3896. Müller, J., die constructive Zeichnungs-Lehre od. die Lehre vom Grund- u. Aufriss der Parallelperspective, der maler. Perspective u. der Schatten-Construction. 2 Thle. Mit Atlas. 4. Geh. * 5 1/2 N^g
 3897. Pfordten, v. der, Notum üb. die Erbfolge in Schleswig-Holstein. 2. Aufl. gr. 8. Geb. * 4 N^g
 3898. Schroeder van der Kolk, Seele u. Leib in Wechselbeziehung zu einander. 6 Vorträge. gr. 8. Geh. * 5/6 N^g

C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.

3899. Hitzig, F., die Psalmen. Uebersetzt u. ausgelegt. 2. Bd. 2. Hälfte. gr. 8. Geh. * 1 N^g 12 N^g
 3900. Rau, R. H., Lehrbuch der politischen Oekonomie. 3. Bd. 2. Abth. Grundsätze der Finanzwissenschaft. 2. Abth. 5. Ausg. gr. 8. Geb. * 2 2/3 N^g

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[10497.] Der von uns durch Beschluß vom 20. October 1864 über das Vermögen des Kaufmanns, Buchhändlers und Buchdruckereibesizers Ferdinand Robert Emil Reichardt in Berlin — in Firma Reichardt & Zander — hieselbst eröffnete Concurß ist in Folge Einwilligung sämmtlicher Gläubiger eingestellt.

Berlin, den 11. Mai 1865.

Königl. Stadtgericht, Abtheilung für Civilsachen.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[10498.] Indem wir auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmen, theilen wir Ihnen hierdurch ergebenst mit, daß die uns ehrende Maßregel ein Sporn sein wird, das erwiesene Vertrauen zu rechtfertigen. Um dies zu können, bitten wir, die uns kommenden Saldi ohne Uebertrag zahlen zu lassen. Herr Joh. Friedr. Hartknoch hat auch ferner die Güte, unsere Commissionen zu besorgen. Von unseren neuesten Unternehmungen erhalten Sie durch Börsenblatt, Wahlzettel und besondere Circulare Kenntniß, und bitten wir Sie, sich recht thätig dafür zu verwenden, da wir jederzeit bemüht sind, den Sortimentshandlungen durch unsere Unternehmungen den größtmöglichen Vortheil zuzuwenden.

Berlin, den 11. Mai 1865.

Reichardt & Zander, Verlagshandlg. u. Buchdruckerei.

[10499.] Upsala, den 12. Mai 1865.
P. P.

Bei dem Aufschwunge, welchen die erste Universitätsstadt Schwedens, Upsala, in den letzten Jahren genommen hat, genügt es uns nicht mehr, unseren Bücherbedarf, wie es bisher zum grossen Theil geschehen ist, aus zweiter Hand zu beziehen. Vielmehr scheint es uns gerathen und lohnend, mit

dem gesammten Buchhandel in directen Verkehr zu treten.

Wir ersuchen Sie daher, uns ein Conto zu eröffnen und unsere Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Zugleich bitten wir um Zusendung Ihrer Nova dieses Jahres auf dem Gebiete der Medicin, Geschichte, Philosophie, Literaturwissenschaft, Philologie, Naturwissenschaft.

Herr L. A. Kittler in Leipzig hat die Güte gehabt, unsere Commissionen für Leipzig zu übernehmen, und ist immer in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung gegen baar einzulösen.

Wir bitten noch, den nachstehenden Empfehlungen von Seiten der Herren Samson & Wallin in Stockholm und der Gyldendal'schen Buchhandlung in Kopenhagen, mit welchen wir seit Jahren in Geschäftsverbindung stehen, Beachtung zu schenken, und empfehlen uns

hochachtungsvoll

W. Schultz,

in Firma: Lundequist'sche Buchhandlung.

Die Lundequist'sche Buchhandlung in Upsala, welche seit Jahren ihren Bedarf ausländischer Literatur von uns bezogen hat, wünscht jetzt mit dem deutschen Buchhandel in directe Verbindung zu treten, und hat uns gebeten, dieselbe bei den Herren Collegen einzuführen. Dies thun wir um so lieber, da diese Buchhandlung, als in einer Universitätsstadt gelegen und von tüchtigen Kräften geleitet, einen bedeutenden Absatz von ausländischer Literatur hat. Wir sind deshalb überzeugt, daß eine Verbindung mit ihr nur von gegenseitigem Nutzen sein wird.

Stockholm, den 2. Mai 1865.

Samson & Wallin.

Der Besitzer der Lundequist'schen Buchhandlung in der Universitätsstadt Upsala, Herr J. W. Schultz, wünscht mit Deutschland in directe Verbindung zu treten, und da er dort unbekannt ist, bin ich so frei, ihn, seiner Zumuthung zufolge, bei den deutschen Herren Verlegern einzuführen.

Die Lundequist'sche Buchhandlung wurde im Jahre 1834 gestiftet und hat stets einen guten Namen gehabt; sie beschränkte jedoch ihre Wirksamkeit fast ausschliesslich auf Handel mit schwedischer Literatur. Es ist eigentlicher erst seit 1858, als Herr Schultz die Buchhandlung übernahm, dass sie sich

so bedeutend entwickelt und in jeder Beziehung ihre Collegen dort in der Stadt überflügelt hat. Ich habe seit der Zeit mit ihm in Verbindung gestanden, und es ist mir eine Freude, den Herrn Schultz sowohl mit Bezug auf Tüchtigkeit und Ordnung, als auf Solidität Ihrem Entgegenkommen und Wohlwollen aufs beste empfehlen zu können.

Kopenhagen, den 9. Mai 1865.

Gyldendal'sche Buchhandlung,
durch Hegel.

[10500.] P. T.

Lemberg, im Mai 1865.

Der ergebenst Gefertigte, welcher seit mehr als zehn Jahren am hiesigen Platze die ausgedehnteste Antiquar-Buchhandlung besitzt, nicht minder seit acht Jahren auch eine Papier-, Schreib-, Zeichen- und Materialienhandlung in sehr bedeutendem Umfange en gros und en détail führt, bringt hiemit zur geehrten Kenntniß, dass er unter derselben Firma

H. Bodek

mit amtlicher Bewilligung auch eine Schulbücher- und Bilderhandlung daselbst errichtet hat.

Sein Vermögen und seine mehr als 20jährigen Erfahrungen, sowie auch sein bedeutender Verkehr im In- und Auslande setzen ihn in die angenehmste Lage, ein jedes grössere in sein Bereich einschlagende Geschäft zu unternehmen und erforderlichen Falls baar zu begleichen.

Er bittet daher, von dieser Firma Kenntniß zu nehmen, und um baldige directe Zusendung der Verlags- und Antiquarkataloge unter Kreuzband mit genauester Angabe des Rabatts und der Freiexemplare.

Die Commission für Leipzig wird Herr Otto Klemm besorgen.

Hochachtungsvoll

H. Bodek.

Zur Messzeit in Leipzig
Brühl 32. 2. Etage.

Kaufgesuche.

[10501.] Ein Buchhändler, dem für jetzt nur ein geringes Capital zu Gebote steht, wünscht ein Sortimentsgeschäft zu kaufen oder sich bei einem solchen zu betheiligen. Gef. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. sub H. L. Nr. 3. besorgt.